

Sinnvoll
leben

Gemeindebrief

Dezember 2011 – März 2012

Evangelisch
in Tutzing/Bernried

Aus dem Inhalt

Ankunft: Advent in der Christuskirche

Niederkunft: Gott wird Mensch

Zukunft: Gemeindereise nach Trier

Eine besondere Ankunft

Schon lange Zeit sind wir nun unterwegs. Hoffentlich dauert es nicht mehr lange! Nach 30 Stunden Busfahrt, unterbrochen von sechs Stunden auf der Fähre, tut mir nicht nur der Rücken weh. Auch aufgedreht und unruhig bin ich. Nervös schaue ich auf die Straßenschilder und hoffe, dass der Busfahrer sich nicht verfahren hat. Noch länger in diesem Käfig halte ich einfach nicht aus! Schon oft habe ich mich gefragt, ob es nicht doch sinnvoller wäre, zu fliegen? Die Reisedauer könnte damit deutlich verkürzt werden. Aber der Umweltschutz und natürlich unser schmales Budget lassen diese Möglichkeit nicht zu. Restlos überzeugt von der Busfahrt hat mich schließlich die Aussage einer Jugendleiterin: „Wenn man fliegt, versteht man



Nächtliche Busfahrt

Foto: sianais/photocase.com

gar nicht, wie weit dieses Land eigentlich weg ist“. Damit hat sie recht. Der Weg, den wir als Gruppe miteinander zurück legen, schafft ein großes Gemeinschaftsgefühl. Das stärkt uns für alles, was auf der Reise vielleicht noch auf uns zukommen wird. „Lieber Gott – lass uns gut ankommen!“, denke ich mir an der einen oder anderen Stelle. Kurze Gebete in Richtung Himmel, die bis jetzt erhört wurden. Denn trotz zwielichtiger Raststätten und waghalsigen Check-Ins an Fährhäfen ist bis jetzt nichts Schlimmes passiert. Auf alle Fälle hilft

ein solches Stoßgebet, denn es macht mir neu bewusst, dass wir ja nicht alleine auf dieser Reise sind. Gott hat zugesagt, dass er uns immer begleitet. „Du bist bei mir...“ heißt es im Psalm 23. Dieses Wissen tröstet und macht Mut, auch wenn es nur um eine einfache Freizeit geht.

Dann endlich, nach dieser halben Ewigkeit, dürfen wir aus dem Bus aussteigen! Ich strecke mich und nehme erst mal einen tiefen Atemzug frischer Luft. Herrlich! Endlich sind wir angekommen! Zwar liegt jetzt jede Menge Arbeit vor mir, denn schließlich bin ich nicht die weite Strecke von Deutschland nach Norwegen zum Relaxen gefahren, sondern trage als Diakon die Verantwortung für die Gruppe. Viele Teilnehmer haben Hunger. Andere wollen

am liebsten sofort die Landschaft erkunden. Doch bevor ich mich in dieses geordnete Chaos stürze, genieße ich den kurzen Augenblick der Ankunft - nach einer so langen Zeit, nach einem so weiten Weg.

Jedes Jahr fahren wir mit Jugendlichen nach Norwegen. Jedes Jahr bietet unser Dekanat diese Erlebnisfreizeit für junge Leute an. Wir nehmen auch jedes Jahr den gleichen Bus, die gleiche Fähre, machen die gleichen Outdoor-Touren. Doch heuer war es anders, in Norwegen anzukommen. Die Anschläge auf ein Ju-

gendzeltlager in der Nähe von Oslo lagen bei unserer Ankunft Anfang August erst wenige Wochen zurück. Wir kamen an in einem Land, in dem man die Trauer und die Fassungslosigkeit über das Geschehene in jedem Gespräch deutlich spüren konnte. Sofort konnte ich spüren: nach diesen schrecklichen Ereignissen kam ich heuer mit meiner Gruppe von fünfzig Leuten anders an als die Jahre zuvor.

Unter uns Leitern und später auch unter den Jugendlichen gab es eine einhellige Meinung: Wir müssen etwas machen! Wir können nicht so tun, als sei dies eine Freizeit wie jede andere! Vielleicht ist es die Hilflosigkeit, die man bei solchen Katastrophen wie diesem Anschlag empfindet? Sie motiviert einen dazu, ein Zeichen zu setzen, zu demonstrieren oder wenigstens seine Meinung oder seinen Ärger auszudrücken. Mit diesem Gefühl sind wir zu unseren norwegischen Gastgebern gegangen und haben ihnen schließlich davon erzählt. Tränen standen unseren Freunden im Gesicht. Nicht nur wir sollten der Toten gedenken, das ganze Tal wurde zu unserer kleinen Gedenkfeier eingeladen. Nach zwei Wochen in Norwegen, kurz bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten, sind wir auf ganz besondere Art und Weise zusammengekommen – und damit angekommen in Norwegen: Für jedes Opfer des Anschlags setzten wir eine schwimmende Ker-

ze in den See. Wir lasen Texte in deutscher und norwegischer Sprache, beteten und sangen Lieder, die nicht nur hierzulande bekannt sind.

Im Rückblick auf das Jahr 2011 war dieses Ankommen für mich ein ganz besonderer, intensiver Moment. Nicht nur für den Einzelnen ist es gut, am Jahresende Rückschau zu halten. Auch eine Gemeinde hat diese Aufgabe. Für uns alle ist es immer wieder wichtig, bewusst anzukommen. Advent – das bedeutet schließlich „Ankunft“. Wir können im Advent ankommen, an der Krippe, im neuen Jahr oder sogar jede und jeder bei sich selbst. Diese Jahreszeit eignet sich hervorragend dafür. Denn wann sonst bleibt man stehen, hält inne und betrachtet sich selbst, sein Leben und sein Umfeld in aller Ruhe? Man kann in so einer Zeit auch Pläne machen und überlegen, wo das nächste „Ankommen“ stattfinden soll. Vielleicht in einem Gespräch mit Gott. Das geht ganz einfach, ein paar Worte reichen. „Du bist bei mir...“ zum Beispiel. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne, gesegnete Adventszeit und einen guten Start ins Neue Jahr!

Matthias Anhalt, Diakon



Die Konfirmandin im Ballon

Im letzten Konfirmandenjahrgang wurde in unserer Gemeinde ein Preis ausgesetzt: Wer die meisten Gottesdienstbesuche nachweisen konnte, wurde zu einer Fahrt mit dem Heißluftballon eingeladen! Denn Gottesdienstbesuche, so hieß es, weiten den Horizont! Ich hatte Glück und gewann den Preis. Am Sonntag, dem 23. Oktober, war es dann endlich so weit, und ich habe meinen Gutschein eingelöst.

In der Nähe von Wolfratshausen auf einer Wiese trafen wir den Piloten Gerd Becker. Zuerst durfte ich mir einen Luftballon aussuchen, der wurde dann mit Helium gefüllt, und ich habe ihn losgelassen um zu testen, in welche Richtung der Wind weht. Davon hängt nämlich ab, wie man den Heißluftballon auslegen muss. Nachdem wir die Windrichtung festgestellt hatten, haben wir den Korb, die Gasflaschen, alles Zubehör und den Ballon ausgelegt. Doch was passierte? Die Windrichtung drehte! Also mussten wir den Ballon wieder umlegen. Als endlich alles richtig lag, wurde der Ballon mit Luft befüllt.

Der Heißluftballon vor uns. Es konnte losgehen! Meine Oma und mein Opa haben mich begleitet. Es ging alles sehr schnell. Wir stiegen. Das kann man sich eigentlich gar nicht vorstellen, wenn man von unten einen Heißluftballon fahren sieht. Je höher wir stiegen, desto langsamer fuhr der Ballon mit dem Namen »Felix«. Wir fuhren über den Starnberger See, wo wir eine Höhe von 1500 m erreichten. Auch über Tutzing sind wir geschwebt! Wir haben sehr viel gesehen und sind einmal so tief gefahren, dass wir ganz nah an Baumkronen gerieten. Auf einem Feld zwischen Raisting und Dießen legten wir schließlich eine etwas holprige Landung hin. Oma und ich lagen auf dem Rücken total komisch im Korb, doch es ist nichts passiert. Als wir gelandet waren, haben wir den Ballon wieder

richtig zusammengelegt, und unser „Bodenpersonal“ hat uns gefunden. Nachdem alles aufgeräumt war, wurde jeder Heißluftballonfahrer getauft. Dieser Brauch stammt aus früheren Zeiten, denn nur Adlige konnten sich damals so eine Fahrt leisten. Wir mussten niederknien, dann wurde eine Haarsträhne angezündet und mit Prosecco gelöscht. Wir alle bekamen einen speziell auf uns abgestimmten Namen. So darf ich mich nun „Flammenfee Vanessa über den sonnigen Filzen nahe Wielenbach“ nennen.

Insgesamt waren wir eineinhalb Stunden im Himmel unterwegs. Es war ein unvergessliches, wunderschönes Erlebnis, das ich nie vergessen werde!

Vanessa Heirler, 15 Jahre

Freizeiten 2012

Auch im neuen Jahr startet die Evangelische Jugend wieder hinaus in die große weite Welt!

Kinderfreizeit

für 8- bis 11-Jährige in den Osterferien
1. April bis 5. April 2012

Jugendfreizeit nach Spanien für 13- bis 15-Jährige
in den Pfingstferien: 25. Mai bis 3. Juni 2012

Kinderzeltlager Lindenbichl für 9- bis 12-Jährige
in den Sommerferien
(Termin wird noch bekannt gegeben)

Anmeldungen

ab Februar auf der Internetseite oder im Pfarramt.

*Auf ein unternehmungslustiges neues Jahr!
Euer Jugendausschuss*

Ankommen – eine Adventsausstellung in der Christuskirche

Advent – ohne bunte Sterne, grüne Zweige und rote Schleifen? Können Sie sich das vorstellen? Haben Sie vielleicht auch manchmal bereits im November genug von allzu aufdringlicher Glitzerdekoration in allen Läden?

Meine Idee von einem etwas anderen Advent fand schnell Zustimmung in unserer Gemeinde. So laden wir Sie ein, unsere Kirche in diesem Advent ganz neu zu entdecken. Stille und Zeit können wir dort finden um anzukommen – bei Gott, bei uns selbst ...

Lassen Sie sich berühren von ganz persönlichen Erlebnissen aus unserer Kirchengemeinde. Menschen erzählen dort ihre Geschichte vom Ankommen – echte Adventsgeschichten.

Kinder aus dem Kindergottesdienst, Konfirmanden, Pfarrer, Große und Kleine aus unserer Gemeinde werden mit ihren ganz persönlichen Werken den Kirchenraum gestalten. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg! Wenn wir Menschen entdecken, kann es sein, wir finden mitten unter ihnen plötzlich das göttliche Kind in der Krippe!

Adelheid Proebster



Viele Ankunftsgeschichten sind heuer in der Christuskirche zu lesen, darunter folgende:



Ankommen in Tutzing
(Sandra Menne)



*Kunst heißt, immer wieder
neu ankommen*
(Anna Baggenstos)



Ankunft eines Pilgers in Santiago
(Karl Wilhelm)



Ankunft bei sich selbst
(Gernot Abendt)



Gipfelerlebnis
(Ulrike Aldebert)



Ankommen beim Schreiben
(Lisa Thomae)



Ankunft in einer anderen Welt
(Belay Abera)



*Tutzing – Endstation der S6,
Zwischenhalt in meinem Leben ...*
(Franziska Graupner)



Ankommen in Spanien
(Jasper Schmid)





























Ein Pfarrer kommt an
(Rudolf Kutzenberger)

*Ankunft
beim Kind
in der Krippe*
(Die Bibel)



Gottesdienste

| Bernried Klosterkapelle | | | Tutzing Christuskirche | | |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So 4. Dez. <i>2. Advent</i> | 9.00 | Diakon Hermann Koller  | So 4. Dez <i>2. Advent</i> | 10.15 | Diakon Hermann Koller   |
| So 11. Dez <i>3. Advent</i> | 9.00 | Pfarrer Dr. Günther Gaßmann | So 11. Dez  <i>3. Advent</i> | 10.15 | Pfarrer Dr. Günther Gaßmann  |
| So 18. Dez <i>4. Advent</i> | 9.00 | Vikar Richard Graupner | So 18. Dez <i>4. Advent</i> | 10.15 | Vikar Richard Graupner  |
| Sa 24. Dez <i>Heiliger Abend</i> | 15.30 | Familiengottesdienst Diakon Matthias Anhalt und Team | Sa 24. Dez <i>Heiliger Abend</i> | 15.00 | Familiengottesdienst Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker u. Team |
| | | | | 17.00 | Christvesper Pfarrerin Ulrike Aldebert  |
| | | | | 18.30 | Christvesper Pfarrerin Ulrike Aldebert  |
| | | | | 22.00 | Christmette Vikar Richard Graupner  |
| | | | So 25. Dez  | 10.15 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker |
| Mo 26. Dez | 9.00  | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker | | | |
| | | | Sa 31. Dez <i>Silvester</i> | 18.00 | Jahresschluss-Gottesdienst Pfarrerin Ulrike Aldebert |
| | | | So 1. Jan.12 | 17.00 | Pfarrerin Ulrike Aldebert  |
| So 8. Jan. | 9.00  | Pfarrer Dr. Günther Gaßmann | So 8. Jan. | 10.15 | Pfarrer Dr. Günther Gaßmann |
| So 15. Jan. | 9.00 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker | So 15. Jan.  | 10.15 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker |
| So 22. Jan. | 9.00 | Pfarrerin Ulrike Aldebert | So 22. Jan. | 10.15 | Pfarrerin Ulrike Aldebert anschließend Begrüßung der Neuzugezogenen  |
| So 29. Jan. | 9.00 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker | So 29. Jan.  | 10.15 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker |
| So 5. Feb. | 9.00 | Pfarrer Udo Hahn  | So 5. Feb. | 10.15 | Pfarrer Udo Hahn  |
| So 12. Feb. | 9.00 | Pfarrerin Ulrike Aldebert | So 12. Feb. | 10.15 | Pfarrerin Ulrike Aldebert  |
| So 19. Feb. | 9.00 | Vikar Richard Graupner | So 19. Feb. | 10.15 | Vikar Richard Graupner |
| So 26. Feb. | 9.00 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker | So 26. Feb. | 10.15 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker |
| Fr 2. März | 19.00 | Ökumenischer Weltgebetstag | Fr 2. März | 19.00 | Ökumenischer Weltgebetstag |
| So 4. März | 9.00 | Vikar Richard Graupner  | So 4. März | 10.15 | Vikar Richard Graupner  |
| So 11. März | 9.00 | Pfarrerin Ulrike Aldebert | So 11. März | 10.15 | Pfarrerin Ulrike Aldebert  |
| So 18. März | 9.00 | Pfarrerin Ulrike Aldebert und Gerhard Koepsel | So 18. März | 10.15 | Pfarrerin Ulrike Aldebert und Gerhard Koepsel |
| So 25. März | 9.00 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker | So 25. März | 10.15 | Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker  |

 mit Abendmahl  mit besonderer Musik  mit Kindergottesdienst

Gottesdienste im Altenheim Garatshausen: 14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar, und 14. März, immer mittwochs, jeweils um 16.00 Uhr.

Gottesdienste im Krankenhaus Tutzing: 15. Dezember, 12. Januar, 9. Februar und 15. März, immer donnerstags, jeweils um 16.00 Uhr.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

(außer in den Ferien – Änderungen sind möglich)

Chor

Leitung: **Gertrud Hammer**, Tel. 6651, jeden Dienstag 19.00

Frauentreff Tutzing

Ansprechpartnerin: **Heidi Gläser**, Tel. 2187, Donnerstag 14täglich
Termine und Themen siehe ausliegende Flyer

Gemeindeverein-Stammtisch im Kaminzimmer

Info: **Helga Rusché**, Tel. 3853, jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00

LineDance-Gruppe »Westside Stompers«

Leitung: **Marina Dettmer**, Tel. 25 82 58, jeden Donnerstag 19.30

Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe

Leitung: **Melanie Nickel**, Tel. 92 26 13, jeden Montag 15.30

Philosophiekreis

Leitung: **Dr. Günter Niedermair**, Tel. 90 31 18, jeden Montag 19.00

Posaunenchor

Leitung: **Walter Kärcher**, Tel. 6754, jeden Mittwoch 19.30

Rock'n Water (Gospelchor)

Leitung: **Richard Willbold**, Tel. 0151-58562785, jeden Freitag 17.15

Tänze im Kreis

Leitung: **Renate Bruchner**, Tel. 089-8501428, jeden Montag 10.00

Witwenkreis

Leitung: **Brigitte Kienzle**, Tel. 8707, jeden 2. Dienstag im Monat 14.00

Freud und Leid



Seht, **welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch!**

1. Johannes 3,1

Wir haben getauft

Laura Ehrhardt
Valentine Klapp
Jasper Elze
Lea Schöffler
Liv Tabernig
Maximilian Würdinger
Erik Fichtner
Elisabeth Flasche
Victoria Flasche



Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

1.Korinther 13,7.8

Wir haben getraut:

Claudia Gentili Spinola und Dominik Hauser
Yvonne Reimer und Jens-Michael Willberg
Nina Schmauser und Thomas Weingärtner
Stefanie Knoop und Ronny Ristow
Sabine Müller und Georg Fischer-Brunkow



Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Wir trauern um:

Arnold Uebelhoer (80)
Charlotte Hildmann (99)
Gottfried Schmied (66)
Ingrid Lichtenstein-Brauneis (63)
Agnes Marx (59)
Anna Kircher (97)
Gisela Gebhardt (74)

Kinderkirche kunterbunt

am Sonntag, 4. Dezember um 10.15 Uhr
(*Krippenbasteln, Teil 1*)

am Sonntag, 11. Dezember um 10.15
(*Krippenbasteln, Teil 2*)

am Sonntag, 18. Dezember um 10.15 Uhr
(*Krippenbasteln, Teil 3*)

am Sonntag, 15. Januar um 10.15 Uhr
(*Das Zeichen des Kreuzes*)

am Sonntag, 29. Januar um 10.15 Uhr
(*Danken*)

am Sonntag, 12. Februar um 10.15 Uhr
(*Klagen und Bitten*)

am Sonntag, 11. März um 10.15 Uhr
(*Wir bereiten den Tisch*)

am Sonntag, 25. März um 10.15 Uhr
(*Wir laden ein an unseren Altar*)

Gemeinsam wollen wir Geschichten hören, beten, basteln und feiern. Wir freuen uns schon auf Dich! Dein Kigo-Team.



Auch heuer sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder unterwegs, um Ihnen unseren »Brot für die Welt«- Aufruf in den Briefkasten zu stecken. Bitte unterstützen Sie die Aktion auch in diesem Jahr wieder. Gerne können Sie Ihre Weihnachtsspende auch in eine der Tüten stecken, die in der Kirche ausliegen und bei uns im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank!

Dank und Abschied



Ein Vierteljahrhundert lang, seit 1986, leitete **Ruth Honemeyer** unermüdlich den Ökumenischen Bibelkreis, der sich monatlich in unserem Gemeindehaus zu intensiven Gesprächen über biblische Texte und theologische Fragen traf. Wir danken Frau Honemeyer, die früher als Religionslehrerin tätig war und jah-

relang auch den Kindergottesdienst betreut hat, sehr herzlich für ihre liebevolle, treue Vorbereitung und Leitung des Kreises. Nach drei Jahrzehnten ging die Arbeit des Bibelkreises im Sommer mit einem herrlichen Ausflug in die Basilika von Altenstadt zu Ende. Wer künftig über biblische Texte reden will, kann dies in unserem neuen Angebot „FEIERABEND“ tun.



Ebenso danken wir Herrn **Dr. Hans Stanik**, der sich seit 2006 im Kirchenvorstand für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt hat. Insbesondere der Gemeindeteil Bernried lag ihm als Kenner des Ortes am Herzen. Aufgrund der großen beruflichen Belastung legte Dr. Stanik sein Amt vorzeitig nieder.

Ihnen beiden alles Gute und »Behüt' Sie Gott«!

Neues aus dem Evangelischen Gemeindeverein

Die Arbeit am Leitbild, das die Satzung ergänzen soll, schreitet voran. Mit Unterstützung von Frau Brigitte Grande hat der Vorstand als erste Grundlage Förderrichtlinien formuliert, die die Arbeit des Vereins, vor allem die Verwendung der Gelder, in Zukunft konkretisieren sollen. Nach dem Willen der Mitglieder (Umfrage im Frühjahr 2011) soll der Schwerpunkt insbesondere auf der Förderung von Tutzinger/Bernrieder Jugendprojekten liegen. Bis zur Mitgliederversammlung im März 2012 wird der fertige Text zur Abstimmung bereit sein.

Auch dieses Jahr hat der Verein unter tatkräftiger Beteiligung unserer Jugendlichen sein Projekt „Tutzinger/Bernrieder Kinderträume“ durchgeführt. Unser Stand auf dem Tutzinger Adventsmarkt, wo die Träume auf eine Tafel zum „Abpflücken“ für die Spender geheftet waren, erfreute sich wieder großen Zuspruchs.

Helga Rusché

Was unser Pfarramt alles zu bieten hat

Fahren Sie hin und wieder nach München? Dann lassen Sie Ihr Auto zu Hause, nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel und schonen Sie damit Klima und Nerven. Sie können in unserem Pfarramt die **Isar-Card** ausleihen. Sie berechtigt zu Fahrten im gesamten Münchner S-Bahn-Gebiet und ist ab 9 Uhr gültig. Wir verleihen die Karte gegen eine kleine Gebühr. Reservieren Sie sich die Karte am besten vorher telefonisch im Pfarramt (Tel. 8005). Gute Fahrt!

Sollten Sie noch ein **Last-Minute-Geschenk** suchen, können wir Ihnen auch helfen: in unserem Pfarramt verkaufen wir unser „Tutzinger Kirchbergerl“, einen herrlichen Südtiroler Lagrein mit Etikett von unserer Christuskirche, ebenso unseren Tutzinger Kirchenhonig (aus den Bienenvölkern unseres Kirchenpflegers Rainer Hutterer) sowie CDs mit Weihnachtsgeschichten und Musik von unserer Pfarrerin Uli Aldebert und dem Duo Peszko-Hogl.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Aus dem Kindergarten »Arche Noah«

Das Kindergartenjahr 2011/2012 hat in vollen Zügen begonnen: Neuankömmlinge wurden begrüßt und in den beiden Gruppen herzlich aufgenommen, die „großen“ Vorschulkinder erleben mit zahlreichen Angeboten ihr letztes Kindergartenjahr und auch sonst sind die Tage wieder bunt gefüllt: Ein Kartoffelfeuer war das erste Beisammensein für alle Familien, kurz darauf verbrachten alle Kinder einen spannenden Tag im Freilichtmuseum Glentleiten. Die Erwachsenen haben am selben Abend den neuen Elternbeirat gewählt. Mit großen Schritten ging es Richtung Vorweihnachtszeit, der am ersten Advent mit einem Stand am Tutzinger Weihnachtsmarkt seinen Höhepunkt fand. Wollen Sie mehr wissen über unseren Kindergarten?

Dann schauen Sie doch mal auf unsere Homepage: www.arche-noah-tutzing.de

Für den Elternbeirat: Sandra Pai

Römer, Rock und Ritterburg

Ökumenische Abenteuer- und Erlebnisreise für Kultur- und Naturfreunde und junge Familien in Deutschlands älteste Stadt

Trier an der Mosel von 11. bis 15. April 2012.

Lassen Sie sich entführen in die Römerzeit und das Mittelalter. Auf uns wartet eine sehr unterhalt-

same und spannende Stadtführung zu den vielen Sehenswürdigkeiten aus der Römerzeit, die Möglichkeit, an der Heiligen-Rock-Wallfahrt, die nur sehr selten stattfindet, teilzunehmen, und ein wunderbares Naturerlebnis auf Schloss Veldenz.

Wir werden die Stadt Trier hautnah erleben und als Gegenpol die Natur rund um die mittelalterliche Burg, auf der wir wohnen, genießen. Für Kinder und Jugendliche ist ein gesondertes Programm geplant.

Für Unterkunft und Verpflegung (Frühstück und Abendessen auf der Burg) ist ein Kostenrahmen von ca. 100 Euro pro Person veranschlagt (Familienermäßigung!). Interesse? Dann lassen Sie sich im Pfarramt vormerken. Der genaue Reiseverlauf wird Ihnen baldmöglichst mitgeteilt. Wir freuen uns auf Sie!

Gitta Hein, Matthias Anhalt und Ulrike Aldebert



**»Nacht der 1000 Lichter«
der besondere Gottesdienst
im Advent**

ökumenisch – unkonventionell – anders

**Am Freitag, 9. Dezember,
um 20 Uhr in St. Joseph**

Lassen Sie sich überraschen!

»Advents-Betthupferl«

für kleine und große Leute

ruhig werden – eine Geschichte hören –
Lieder singen – beschenkt heimgehen

**Jeden Advents-Freitag im Dezember,
2., 9., 16. und 23. 12. um 17 Uhr,
in der Christuskirche Tutzing**

Wir laden herzlich dazu ein!

Pfarrerin Ulrike Aldebert und Chrissy Obermeyer

Auszeit : Ein Oasentag im Advent

Gemeinsam singen, beten, essen und reden wir und unterstützen einander darin, in einer längeren Phase des Schweigens hinzuhören, auf das, was uns gut tut und was dran ist für uns.

Zu Gast sind wir im wunderbar gelegenen Studienhaus Gut Schönwag bei Wessobrunn. Haus und Garten stehen uns allein zur Verfügung und laden wie die Umgebung ein, Ruhe zu finden und neu in Bewegung zu kommen.

Termin: Fr 16.12.11, 18:00 Uhr (Abendessen)
bis Sa 17.12.11, 17:00 Uhr (Abendgebet)

Anmeldung bitte an Peter Grampp (903890)

**GOSPELSTERNE
unter der Leitung von Eric Bond**

Gospelkonzert im Advent

Sa. 17. 12. 2011, 18 Uhr

Christuskirche

Eintritt frei

Herzliche Einladung zum

FeierAbend

Gebet – Gesang – Gespräch

13. Januar, 10. Februar, 16. März
jeweils 19.30 Uhr

im Kaminzimmer im ev. Gemeindehaus

Ansprechpartner: Bianca Schröder (907459)
und Peter Grampp (903890)

**Afghanistan – die Tragödie des Landes
und Möglichkeiten
eines friedlichen Wiederaufbaus.**

Vortrag mit Dr. Reinhard Erös,
Träger des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse,
Berater für den Bundestagsausschuss
„Entwicklungshilfe“

**Mittwoch, 18.1. 2012, 19.00 Uhr
Roncallihaus Tutzing**

Empfang für Neuzugezogene

Sind Sie neu in Tutzing oder Bernried?

Oder wohnen Sie schon länger hier, haben es aber noch nie geschafft, Kontakt zu Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen?

Dann kommen Sie doch **am Sonntag, 22. Januar 2012** in unseren Gottesdienst (10.15 Uhr, Christuskirche Tutzing) und anschließend (ab 11.15 Uhr) zu unserem Empfang für Neuzugezogene. Neben einem kleinen Imbiss erwartet Sie eine Führung durch Kirche, Pfarramt und Gemeindehaus. Sie lernen Menschen kennen und bekommen einen Eindruck von unserem Gemeindeleben.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familien und Freunde!

Der Kirchenvorstand

**Wie im Himmel, so auf Erden:
Reich Gottes jetzt.**

Ein Aufruf zur spirituellen Erneuerung

Vortrag mit Bernhard Fricke,
Gründer der Umwelt-, Menschen- und Tierrechtsorganisation „David gegen Goliath e.V.“
Moderation: Pfarrerin Ulrike Aldebert

**Donnerstag, 9.2.2012, 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Tutzing**

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Frauen aller Konfessionen laden ein zum

Weltgebetstag

»Steht auf für Gerechtigkeit«

vorbereitet von Frauen in Malaysia

Freitag, 2. März 2012, 19.00 Uhr

in Bernried (Klosterkapelle) und
in Tutzing (Christuskirche)

18. März 2012

1. Kirchentagssonntag in Tutzing

409 Tage vor Beginn des Evangelischen Kirchentages in Hamburg werden wir uns im Gottesdienst ausführlich mit der Kirchentags-Losung beschäftigen.

Als Gastprediger haben wir Gerhard Koepsel, den Leiter des Internationalen Zentrums des Kirchentages, gewinnen können. Koepsel leitet seit vielen Jahren zusammen mit unserem Gemeindemitglied Bianca Schröder ehenamtlich die zentrale Anlaufstelle für die ausländischen Gäste eines Kirchentages.

Wussten Sie schon ...

... dass wir am Erntedank-Gottesdienst unsere langjährigen Kirchenvorstandsmitglieder Ursula Bauer und Martin Siebert verabschiedet haben? Für sie sind nun Gabriele Heirler und Erhard Füssel als stimmberechtigte Mitglieder nachgerückt.

... dass wir im September bei herrlichem Wetter einen Gemeindeflug nach Garmisch gemacht haben? Rund 35 Leute zwischen 3 und 88 (!) Jahren hatten viel Freude auf ihrer Wanderung vom Eckbauern zum Graseck und durch die Partnachklamm.

... dass Konfi bei jungen Leuten „in“ ist? Mit 39 KonfirmandInnen und 10 MentorInnen ist die Gruppe heuer so groß wie kaum je zuvor. Unser Gemeindehaus platzt an den Konfi-Samstagen sozusagen aus allen Nähten! Gut, dass wir Kirche und Pfarrhaus auch noch nutzen dürfen!

... dass in der Gemeindeversammlung am 5. Oktober der neue Rektor der Evangelischen Akademie Tutzing, Udo Hahn, die Diskussion moderiert hat? Die Gemeinde bekam Einblick in die Pläne zur Umgestaltung unserer Christuskirche und lernte Künstler und Architekten kennen.

... dass das Architektenehepaar Guggenbichler-Netzer, die wir mit der Sanierung unserer Kirche betraut haben, auch die Allerheiligen-Hofkirche in München umgebaut hat? Bei einer Führung im November konnten wir uns von der Qualität dieser besonderen Arbeit überzeugen.

... dass 600 Euro aus dem Erlös des Second-Hand-Bazars zugunsten unseres Kindergartens gespendet wurden? Herzlichen Dank an das ganze Team für die Verkaufstätigkeit und das liebevolle Kuchenbacken! Wir freuen uns sehr über dieses wunderbare Engagement.



Herzlich lade ich Sie ein ins offene Pfarrhaus Hörmannstraße 8, in Tutzing. Ab 20 Uhr steht Ihnen die Tür offen. Es gibt Nudelsalat, Schmalzbrote, Getränke und die Gelegenheit, sich in zwangloser Runde kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Schauen Sie doch mal vorbei!

Ihre Ulrike Aldebert

Wichtige Adressen und Kontakte

Pfarrbüro: Tel. 08158 – 80 05, Fax – 80 06
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 8–12 Uhr, Do 13–17 Uhr

Pfarrerin
Ulrike Aldebert Tel. 80 05
 aldebert@sinn-voll-leben.de

Pfarrerin z. A.
Dagmar Häfner-Becker Tel. 08158–9188789
 dagmar.haefner-becker@gmx.de

Vikar
Richard Graupner Tel. 934 93 92
 richard.graupner@elkb.de

Jugend-Diakon
Matthias Anhalt Tel. 45 91 83
 Mobil: 0176 80 28 31 53

Pfarramtssekretärin
Elke Wölfel Tel. 80 05
 pfarramt@sinn-voll-leben.de

Kirchenpfleger
Rainer Hutterer Tel. 25 89 95

Kirchenvorstand, Vertrauensfrau
Gudrun Willbold Tel. 08157 – 99 87 43

Kirchenvorstand, stellvertretende Vertrauensfrau
Evi Jilg Tel. 33 81

Kirchenchor
Gertrud Hammer Tel. 66 51

Gospelchor
Richard Willbold Tel. 0151 – 58 56 27 85

Posaunenchor
Walter Kärcher Tel. 67 54

Kindergarten »Arche Noah«, Am Kallerbach 8
Gerlinde Welter, Leiterin Tel. 82 88
 kindergarten@sinn-voll-leben.de / www.arche-noah-tutzing.de

Jugendausschuss
Iris Götzky Tel. 24 26 25

Fahrdienst zur Christuskirche
Gerold Jilg Tel. 33 81

Spendenkonto:
Kreissparkasse München – Starnberg
BLZ 702 501 50, Konto 105 808 19

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite
www.sinn-voll-leben.de

Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.
Helga Rusché 1. Vorsitzende Tel. 3853

Impressum

Sinnvoll leben

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing, Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing, Tel. 08158-8005, Fax ...-8006

Redaktion: Pfarrerin Ulrike Aldebert (verantw.), Vikar Richard Graupner, Helga Rusché, Simone Schweisgut.

Layout: Jens-Peter Schröder.

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich kostenlose Verteilung über die »Tutzingener Nachrichten«. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2012